


Lust, Freud tät mich umgeben gar


Lorenz Lemlin

Discantus



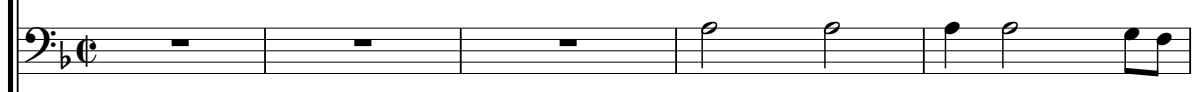
1. Lust, Freud tät mich um -
 2. Tut mir in mei - nem
 3. Viel Kurz - weil ist ge -

Altus




1. Lust, Freud tät mich um - ge - ben gar, Lust,
 2. Tut mir in mei - nem Her - zen weh, tut
 3. Viel Kurz - weil ist ge - nom - men mir, viel

Tenor




1. Lust, Freud tät mich um -
 2. Tut mir in mei - nem
 3. Viel Kurz - weil ist ge -

Bassus



1. Lust, Freud tät mich um - ge - ben gar,
 2. Tut mir in mei - - - nem Her - zen weh,
 3. Viel Kurz - weil ist ge - nom - men mir,

6



ge - ben gar, da - von mir noch mein Herz
 Her - zen weh, dass ich nicht mehr der Blüm -
 nom - men mir, seit Klaf - fer (*) hat ge - schnit -

Freud tät mich um - ge - ben gar, da - von mir noch mein Herz
 mir in mei - nem Her - zen weh, dass ich nicht mehr der Blüm -
 Kurz - weil ist ge - nom - men mir, seit Klaf - fer (*) hat ge - schnit -

ge - ben gar, da - von mir noch mein Herz
 Her - zen weh, dass ich nicht mehr der Blüm -
 nom - men mir, seit Klaf - fer (*) hat ge - schnit -

da - von mir noch mein Herz
 dass ich nicht mehr der Blüm - -
 seit Klaf - fer (*) hat ge - schnit - -

ist wund. Das - selb ein weib -
 - lein brach. Un - ter Veiln und
 - ten ab die Blüm - lein all

ist wund. Das - selb ein weib - lich Bild nahm wahr,
 - lein brach. Un - ter Veiln und grü - nem Klee,
 - ten ab die Blüm - lein all und wun - sam Zier,

ist wund. Das - selb
 - lein brach. Un - ter
 - ten ab die Blüm -

ist wund. Das - selb ein weib - lich Bild
 - lein brach. Un - ter Veiln und grü -
 - ten ab die Blüm - lein all und wun -

- lich Bild nahm wahr, die ganz freund -
 grü - nem Klee, Ver - giss - mein -
 und wun - sam Zier, wie - wohl ich

das - selb ein weib - lich Bild nahm wahr, die ganz freund -
 un - ter Veiln und grü - nem Klee Ver - giss - mein -
 die Blüm - lein all und wun - sam Zier, wie - wohl ich

ein weib - lich Bild nahm wahr, die ganz freund -
 Veiln und grü - nem Klee, Ver - giss - mein -
 lein all und wun - sam Zier, wie - wohl - ich

nahm wahr, die ganz freund - lich mich
 - nem Klee, Ver - giss - mein - nicht - auch
 - sam Zier, wie - wohl ich tröst - lich

lich mich trös - - ten kunnt. Des war ich froh und - -
 nicht auch wach - - sen sah und Wohl-ge - mut in - -
 tröst - lich Hoff - - nung hab, die Wur - zel sei Ver -

lich mich trös - - ten kunnt. Des war ich - - froh - -
 nicht auch wach - - sen sah und Wohl-ge - mut - -
 tröst-lich Hoff - - nung hab, die Wur-zel - - sei - -

lich mich trös - - ten kunnt. Des war ich
 nicht auch wach - - sen sah und Wohl - ge -
 tröst-lich Hoff - - nung hab, die Wur - zel

trös - - - ten kunnt. Des war - - - ich froh
 wach - - - sen sah und Wohl - - - ge-mut
 Hoff - - - nung hab, die Wur - - - zel sei

meint - - al - so, - - es sollt die Sach ver - schwie - - gen
 vol - - ler Blüt - - da - zu Je - längr - je - lie - -
 let - - zungs frei, - - werd blü - hen zu des Mai - - en

und meint al - so, - - es sollt die Sach - - ver-schwie-gen sein. - -
 in - - vol - ler Blüt - - da - zu Je - längr - je - lie - ber; - -
 Ver - let - zungs frei, - - werd blü - hen zu - - des Mai - en Zeit. - -

froh und meint. al - so, es sollt die Sach ver - schwie - gen
 mut in vol - ler Blüt da - zu Je-längr-je - lie -
 sei Ver - let - zungs frei, werd blü - hen zu des Mai - en

und meint - - al - so, es sollt die Sach ver - schwie - gen
 in vol - - ler Blüt da - zu Je-längr-je - lie -
 Ver-let - - zungs frei, werd blü - hen zu des Mai - en

sein. Ein klei-ne Zeit hätt ich die Freud;
ber; ist als ver-wend't in groß E - lend;
Zeit. Mein Herz mir sunst durch Lie - bes - brunst

Ein klei-ne Zeit hätt ich die Freud;
ist als ver - wend't in groß E - lend;
Mein Herz mir sunst durch Lie - bes - brunst

sein. Ein klei - ne Zeit hätt ich die Freud;
ber; ist als ver - wend't in groß E - lend;
Zeit. Mein Herz mir sunst durch Lie - bes - brunst

sein. Ein klei-ne Zeit hätt ich die Freud;
ber; ist als ver-wend't in groß E - lend;
Zeit. Mein Herz mir sunst durch Lie - bes - brunst

der Klaf - fer (*) sät sein Sa - men drein.
der Blüm - lein find ich kei - nes mehr.
all - zeit in Sorg und Jam - mer leid.

der Klaf - fer (*) sät sein Sa - men drein.
der Blüm - lein find ich kei - nes mehr.
all - zeit in Sorg und Jam - mer leid.

der Klaf - fer (*) sät sein Sa - men drein.
der Blüm - lein find ich kei - nes mehr.
all - zeit in Sorg und Jam - mer leid.

der Klaf - fer (*) sät sein Sa - men drein.
der Blüm - lein find ich kei - nes mehr.
all - zeit in Sorg und Jam - mer leid.

(*) Klaffer: Verleumder

Aus: Georg Forster - *Der dritte theyl schöner lieblicher alter und newer Teutscher Liedlein*, Nürnberg 1549, No. 58

CPDL - Creative Commons Attribution Non Commercial 3.0